

An
den Bürgermeister der Stadt Bad Honnef
Herrn Otto Neuhoff
und den
Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und
Quartiersentwicklung, Planen, Bauen und
Digitalisierung Herrn Hansjörg Tamoj

Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef

Bad Honnef, 16.05.2021

**Antrag der FDP Fraktion
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Quartiersentwicklung, Planen, Bauen und
Digitalisierung am 26.05.2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Tamoj,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag „Erhaltet den Spielplatz in der Fußgängerzone“ zur Planung des Franz Xaver Trips-Platzes in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Quartiersentwicklung, Planen, Bauen und Digitalisierung am 26.05.2021 aufzunehmen und nachstehende Beschlussempfehlung zur Abstimmung zu stellen.

Beschlussempfehlung zum Antrag „Erhaltet den Spielplatz in der Fußgängerzone“:

Für die Gestaltung des Franz-Xaver-Trips-Platzes (Trips-Platz) im Rahmen des InHK / Innenstadt Wettbewerb sollen künftig folgende Eckwerte gelten:

- A Der Trips-Platz ist und bleibt überwiegend wie bisher ein großer Spielplatz, der ausschließlich den Kindern einen geschützten Raum in der Mitte der Innenstadt bietet und ein menschliches Markenzeichen der Fußgängerzone ist.
Im Einzelnen siehe unten.
- B Zweite Aufgabe des Trips-Platzes ist es, die Verbindung für den Fußgängerverkehr aus dem Bereich der Einmündung Bergstraße / Rommersdorfer Straße zur Hauptstraße und zur Straße Am Saynschen Hof mit den Bushaltestellen und der Post herzustellen.

Hierzu dient – wie bisher - der Weg entlang der südlichen Platzgrenze bis zum Cafe Belluno, der künftig genau geradeaus durch die neue Passage abwärts zur Straße Am Saynschen Hof fortgeführt wird.

- C Schließlich ist der Bereich der Gedenkstätte für die Toten der Weltkriege neben dem „Hontes“ als zugleich schlichter wie würdevoller Gedenkort zu erhalten. Dies schulden wir unseren Vorfahren.
Er ist von den Sitzbereichen oberhalb des Spielplatzes klar abzugrenzen.
- D Die Planungen gemäß dem in der letzten Sitzung des Planungsausschusses vorgestellten Konzept für den Trips-Platz sind einzustellen.

Begründung

- Der Vertreter der Landschaftsplaner hat in der Sitzung des Planungsausschusses am 27.04.2021 dargelegt, dass Grundlage der vorgestellten Planungen der Gedanke ist, bisherige Trennungen von Funktionen des Platzes weitgehend aufzuheben und ein Nebeneinander und einen Wechsel der Funktionen auf gleicher Fläche zu ermöglichen.
- Genau dies wollen wir gerade nicht !
- Der Trips-Platz soll seine bisherigen drei Funktionen als getrennte Funktionen behalten, besonders zum Schutz und zum Vergnügen der Kinder. Er wird bisher begeistert von Kindern und Eltern angenommen und das soll auch so bleiben.
- Wo nötig und möglich sollen behutsam Verbesserungen vorgenommen werden. Neben einer Instandsetzung von Geräten und Umgebung ist dies vor allem die Schaffung von mehr Sitzgelegenheiten oberhalb des Spielbereichs.
- Dabei soll – wie bisher – die Honnefer Bürgerschaft mit ihrem tatkräftigen Engagement maßgeblich einbezogen werden. Die Art, wie dieses Engagement durch die bisherige Planung achtlos weggewischt wurde, ist verletzend und demotivierend !
Der Spielplatz ist unser gemeinsames Werk, unser Platz !

Zum Spielplatz im Einzelnen:

- Der Spielplatz bleibt im unteren Bereich zur Hauptstraße hin unverändert mit Böschungsmauer und Schutzzaun sowie Vogelbrunnen davor.
- Die bisherigen Spielgeräte, die maßgeblich auf bürgerschaftliches Engagement der Honnefer zurückgehen, bleiben und werden nur – wo erforderlich – wieder verschönert. Der Rasen um die Kiesbereiche sollte ausgebessert werden.
- An freien Stellen könnten noch 1 – 2 weitere Spielgeräte aufgestellt werden.
- Zwischen dem Cafe Karlottas und dem Treppenweg – der im wesentlichen dem Spielplatzzugang dient – sollte im oberen Bereich (anstelle von Grün und Büschen) ein großzügiger Spielbereich mit feinem Sand für die Allerkleinsten eingerichtet werden (großer langer Sandkasten).

- Auf dem hohen Baumstamm oberhalb des Spielplatzes könnte ein Baumhaus errichtet werden, mit Zugang vom Spielplatz aus (Engagement Honnefer Handwerker ?).
- Falls nicht, sollte der Stamm entfernt werden und an dieser Stelle durch eine neue Zeder ersetzt werden. Sonst sollten keine Baumpflanzungen stattfinden.
- Im Bereich oberhalb des Spielplatzes sollten anstelle der bisherigen Stützmauern bis hin zum Kirchplatz eine größere Zahl an Sitzgelegenheiten, vorwiegend für die Begleitung der Kinder, geschaffen werden: Klassische Bänke mit Lehne, runde Bänke um Baumstämme herum sowie mehrfach übereinander gestapelte Sitzsteine (dunkelgrau wie bisher die Stützmauern).

Mit freundlichen Grüßen

für die FDP Fraktion

Horst Mirbach und Carl Sonnenschein